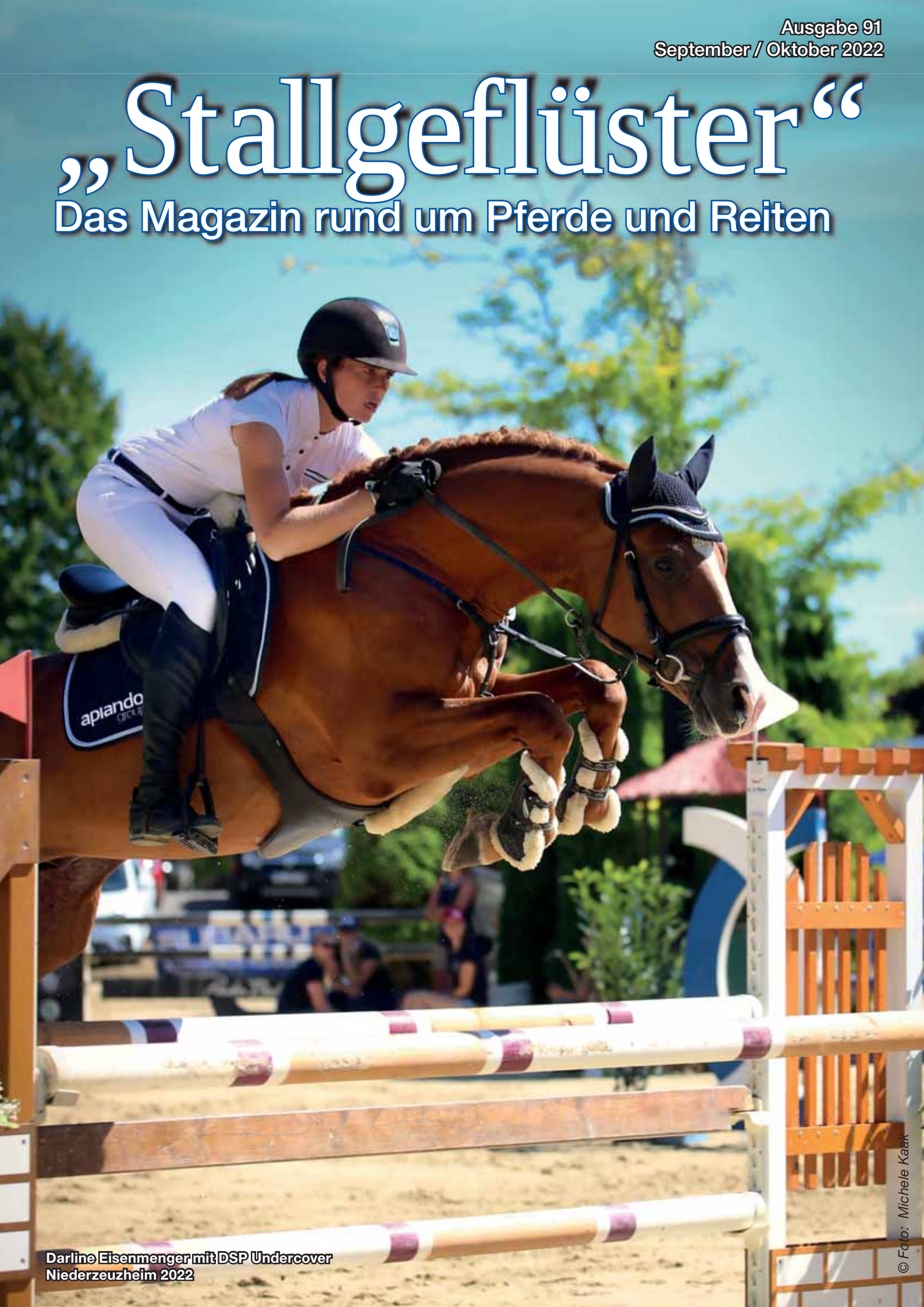
Ausgabe 91
September / Oktober 2022

„Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten



Darline Eisenmenger mit DSP Undercover
Niederzeuzheim 2022

© Foto: Michele Kaak

eQ7

Aus Liebe zum Pferd

Das war der Grund für die Entwicklung von eQ7. Kein kommerzieller, kein wirtschaftlicher Faktor!

Die Diagnose „Meniskus-, Knorpel- und Kreuzbandschaden“ macht wenig Hoffnung, dass Andy Urbeck seinen schwer am Knie verletzten Wallach „Raven“ je wieder reiten kann.

Als ihm der Tierarzt nach der OP ans Herz legt, Ergänzungsmittel zu füttern, die sein Pferd bei der Regeneration unterstützen, wird Andy aktiv!

Für eine wirklich umfassende Versorgung hätte er nämlich viele verschiedene Präparate kaufen und außerdem akzeptieren müssen, dass gleichzeitig auch viele ungesunde Füllstoffe ins Pferd gelangen. Damit konnte sich Andy nicht zufrieden geben. Also beschäftigt er sich sehr intensiv mit der Ernährungswissenschaft und entwickelt in Zusammenarbeit mit Tierärzten und Ernährungstherapeuten eine „Komplettlösung“ aus 14 hochwertigen Rohstoffen, ganz ohne Füllstoffe – mit großem Erfolg.

Nach der REHA galoppiert Raven, als wäre er nie verletzt gewesen. Kontroll-Ultraschall ohne Befund!

Als die Tierärzte Interesse an Andys „Mischung“ anmelden, beschließt er, diese auch der restlichen Pferdewelt zugänglich zu machen – die Geburtsstunde von eQ7.

Und so kreiert eQ7 3 Produkte für die 3 Säulen des Pferdewohls: Mobilität, Vitalität und Grundversorgung.

Innerhalb kürzester Zeit werden auch die Profis aufmerksam auf eQ7. Es stellt sich nämlich heraus, dass diese optimale Versorgung mit „Bausteinen“ und Vitalstoffen auch Rittigkeit, Motivation, Geschmeidigkeit und Regeneration fördert.

Und so reiten mittlerweile auch die professionelle Springreiterin Janne Friederike Meyer-Zimmermann, Pferdeprofi Bernd Hackl, Western-Ass Ute Holm und die erfolgreiche Buchautorin und Working-Equitation Reiterin Angelika Graf unter der „eQ7 –Flagge“!

Alle eQ7 Produkte sind umfassend formuliert, reichhaltig dosiert und ohne Füllstoffe!

Alle 3 Produkte sind kombinierbar und optimal aufeinander abgestimmt!

Mehr erfahren Sie unter: www.eq7.de

eQ7 Alpha-Premium (Mobilität & Glenke) versorgt den kompletten passiven Bewegungsapparat, fördert Rittigkeit, Leistungsbereitschaft, Regeneration und ist dabei dopingfrei (nach FN).
Ab 99 Euro

eQ7 Beta-Complete (Vitalität & Stoffwechsel) unterstützt Stoffwechsel, Immunsystem, Entzündungshemmung, Fell, Haut, Hufe und fördert das allgemeine Wohlbefinden.
Ab 59 Euro

eQ7 Gamma-Integral (Grundversorgung & Muskelaufbau) liefert die ausgewogene Grundversorgung mit NATÜRLICHEN Mineralien, Omega 3 Fettsäuren und hochwertigen Aminosäuren.
Ab 49 Euro

Inhaltsverzeichnis

Stallgeflüster 91 | September / Oktober 2022

7 **Hess. Meisterschaften auf Hofgut Kranichstein**
Treffpunkt für alle hessischen Reiter

8 **Hünfelder Goldjungen**
Peter Reichel und Jost Müller

10 **Talentschmiede Westerwald**
Große Freude im Hause Eisenmenger

16 **Ein Sattel nach Maß**
Danielle Pfeifer, Sattlerin aus Leidenschaft

19 **Im Fahrsport ganz vorne**
drei junge Fahrtalente

20 **Achtung Esel- klein und niedlich**
Poitou Esel im hessischen Burgwald

24 **Vier Tage fairer Sport**
Kirberger Reitertage

26 **Hessiche Meisterschaften im Voltigieren**
in Dornheim

Titelseite: Darline Eisenmenger mit DSP Undercover
© Foto: Michele Kaak

www.stallgefluester.de · Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23
E-Mail: info@stallgefluester.de · E-Mail: poetzl-medien@t-online.de

Es darf genannt werden!

HOFGUT MAULOFF PFERDESPORT E.V.

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

REITTURNIER 24. UND 25.09.2022

KLASSEN E - M

KIRCHWEG 2C 61276 WEILROD

EINTRITT FREI

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT

ARS VIVENDI Tief-, Kabel- und Anlagenbau GmbH

HALBFINALE DER HESSISCHEN JUNIOREN DES NÜRNBERGER BURGPOKAL

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT UNSERES HESSISCHEN LANDTAGSABGEORDNETEN HOLGER BELLINO

TIERÄRZTLICHES

Rehazentrum Berghof

- Pferde Fahrpraxis
- Pferdeschwimmbad ab 2020
- Solekammer
- stationäre Unterbringung

Ockenheimer Chaussee
Außerhalb Büdesheim 6, 55411 Bingen

www.tiereliebenreha.de
info@tiereliebenreha.de
01522-2925495

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-19 Uhr

Pferdedeckenwäscherei Vogt

Unser Angebot

Wir bieten einen kostenfreien Direktservice auf Ihrer Reitanlage an.
Dieser wird in regelmäßigen Zeitabstände von uns angefahren.

In unserem Service ist nicht nur das Waschen von Pferdedecken enthalten,
sondern auch fachmänniche Reparaturen, Sattlerarbeiten und Schusterarbeiten.

Bei Intresse einfach bei uns melden.

über 1100 Reitanlagen nutzen unseren Direktservice

20 Jahre

Mobil Nr.: 0160 27 97 6 97 info@pferdedeckenwaescherei-vogt.de

Liebe Pferdefreunde,

ein toller Sommer neigt sich dem Ende zu – toll, nicht nur im Hinblick auf das Wetter, sondern auch auf die vielen nach Corona wieder auferstandenen Ereignisse im Turniersport, Festivitäten etc. Natürlich hat auch ein toller Sommer Nachteile, zu große Trockenheit, leicht entflammbare Flächen und Wälder. Hoffen wir, dass Sie liebe Leser von den Unannehmlichkeiten, die diese wirklich heiße Jahreszeit mit sich brachte, verschont wurden.

Auszusetzen gibt es an allem etwas – doch damit wollen wir uns bei ‚Stallgeflüster' nicht die schönen Ereignisse verderben. Und Schönes gab es in den letzten beiden Monaten genug. Beispielsweise das Schafshof Dressurfestival, mit schönster Atmosphäre und tollem Sport. Am gleichen Wochenende wie das Schafshof Dressurfestival fanden auch die Hessischen Meisterschaften in Darmstadt Kranichstein statt. Da kam der eine oder andere doch ein wenig ins Pendeln zwischen den beiden Turnierorten.

Auch der CHIO in Aachen fand wieder in gewohnt festlichem und gut besuchtem Ambiente statt – das freut besonders die hessische Familie Eisenmenger. Der dreizehnjährige Contagious, Gewinner des dortigen Preis von Europa, der nur zwei Tage später mit seinem Reiter McLain Ward auch den Großen Preis von RWE-Nordrhein-Westfalen für sich entschied, kommt aus Hessen und erblickte im Stall Eisenmenger in Niederzeuzheim das Licht der Welt.

Nicht nur die ganz großen Sportereignisse ‚stiegen' wieder, auch kleinere, wie Reitverein Kirberg öffneten wieder die Pforten und luden zum Turnier. Dazu reisten in Kirberg nicht nur Reiter und Reiterinnen aus der unmittelbaren Nachbarschaft an, sondern sogar auch aus entfernteren Bundesländern wie Bayern.

Neben dem Reitsport war auch im Fahrsport wieder so einiges los. So qualifizierte sich der junge Leon Reinhardt, den ‚Stallgeflüster' bereits vor Jahren als talentierten Nachwuchsfahrer vorgestellt hatte für die für die Nachwuchs EM im ungarischen Kisber. Und dort fuhr er dann auch tatsächlich auf den dritten Platz. Auch Anne Unzeitig, Ivonne Hellenbrand und Lisa-Marie Tischer punkteten im Fahrsport.

Natürlich beschäftigte sich ‚Stallgefüster' in dieser Ausgabe nicht ausschließlich mit Sport-Ereignissen. Vielmehr stellen wir Ihnen dieses Mal ein sehr selten gewordenes Tier vor, das vor einigen Jahren bereits fast vom Aussterben bedroht war und früher einmal hoch begehrt: Der Poitou-Esel wird hauptsächlich zur Zucht großer, leistungsstarker Maultiere genutzt. ‚Stallgefüster' besuchte einen Esel-Züchter in der Nähe von Korbach.
Was wäre alle Reiterei ohne Sattel? Über die Passform, die ‚Basics' und vieles mehr sprachen wir mit Sattlerin Danielle Pfeifer.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe wieder Interessantes und Wissenswertes berichten können und wünschen Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen und Blättern.

Ihre Alia Pöll
„Stallgeflüster"

HOCHWERTIGE HUFPFLEGE.

KERALIT
Veterinär- und Pferdetechnik GmbH
Brenntenhau 1 · D-71106 Magstadt · Tel. 0 71 59/4 28 48

www.keralit.de

KERALIT

Hessische Meisterschaften: Goldenes Reitabzeichen für Johannes Brodhecker

Die Hessischen Meisterschaften sind nach wie vor Treffpunkt für alle hessischen Reiter, die im Turniersport aktiv sind. In diesem Jahr fanden sie, wie bereits gehabt, auf dem Hofgut Kranichstein in Darmstadt statt. Da gleichzeitig in Kronberg, nicht allzu weit entfernt, das Schafhofs Festival stattfand, musste so mancher Reiter auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Einer von ihnen war beispielsweise Thomas Wagner, der sowohl hier als auch dort seine Pferde vorstellte. Dennoch, wie immer waren auch in diesem Jahr wieder Teilnehmer und Gäste aus ganz Hessen angereist. Ein würdevoller Rahmen also, für die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens, dass sich Johannes Brodhecker bereits im April dieses Jahres verdient hatte.

Erste Erfolge im Springsport hatte der heute 21jährige bereits seit 2013. Doch für das Goldene Reitabzeichen bedarf es insgesamt zehn S-Siege und Platzierungen. Ein toller Erfolg, wem so etwas bereits mit 21 Jahren gelingt. Johannes bedankte sich vor allem auch bei seinen Eltern Volker und Susanne Brodhecker für ihre Förderung sowie bei seinen Brüdern Philipp und Hendrik für die gegenseitige Motivation. Ein besonderer Dank ging auch an seinen Trainer Siggi Herröder, der ihn immer wieder aufs Neue gefordert und ermutigt hätte. Der Präsident des Pferdesportverbandes, Harald Homann, hob in seiner Laudatio vor allem den fairen und rücksichtsvollen Umgang des Jungen Reiters mit seinen Pferden hervor.

© Foto: Michele Kaak

Von links: Darline Eisenmenger, Maximilian Krauß und Jörg Oppermann.

Den Hessenmeistertitel im Springreiten auf dem Hofgut Kranichstein sicherte sich in diesem Jahr Maximilian Krauss (RFV Groß-Zimmern) auf Qunoh. Vizemeisterin wurde Darline Eisenmenger (RFV Niederzeuzheim) mit Donata. In der Dressur ging der Meistertitel an Kim Pfeiffer (RFV Wiesbaden) mit Ferdinand und der Vizemeister-Titel an Claudia Feldmann (RFV Griesheim) mit Betty Barclay. Bei den Amateuren holte sich Andrea Dienstbach (RFV Usingen) mit Finurah den Meistertitel in der Dressur und Maximilian Koch (RFV Griedel) mit Richelieu den des Vizemeisters.

Das Jugendchampionat im Springen entschied Katharina Göck (Kinder RSC Bensheim) mit Bonaparte für sich, zweite wurde Maya Klotz (RFV Groß-Zimmern) mit Laidback Luke.
Alles in Allem: Auch in diesem Jahr waren die Hessischen‘ wieder einmal ein Fest für die Hessischen Reiter auf der wunderschönen Anlage des Hofguts Kranichstein. ■

© Foto: Brodhecker

Johannes Brodhecker,
Verleihung des Goldenen Reitabzeichens

Hünfelder Goldjungen
Peter Reichel und Jost Müller

Zwei Hünfeldener Buben, der eine aus Mensfelden, der andere aus Kirberg, beide Springreiter und seit diesem Jahr auch beide Träger des Goldenen Reiterabzeichens. Während der eine mit Fußball anfing und erst mit ca. 8 Jahren, nachdem sein Vater ein Pferd kaufte, zum Reitsport kam stammt der andere aus einer Reitersfamilie.

„Stallgeflüster“ / A. Höhler

Heute haben beide eine eigene Reitanlage, sind im Springsattel zuhause und auch die Kinder sind mit diesem Reitsport vertraut. Dies geht nur, wenn die ganze Familie mitzieht, denn die Wochenenden werden auf den Reitturnieren verbracht und unter der Woche ist Arbeit und Training mit, für und um die Pferde angesagt.

Auf dem Wiesbadener Pfingstturnier, vor dem Jump and Drive, wurde Peter Reichel mit Gold ausgezeichnet, fünf verschiedene Pferde verhalfen ihm hierzu. Ein Pferd, Leroy, ritt er eigentlich nur zur Korrektur, Farina R und ihre Halbschwester Farah Lea R hat er und seine Familie selbst gezogen. Der Sporthengst Laviano und der noch immer unter seinem Sattel befindliche Cloud Dancing waren ebenfalls hierfür mitverantwortlich. Mit dem Schimmelhengst Cloud Dancing konnte er bereits fast 80 Platzierungen und Siege in der schweren Klasse erreiten. Ihm verhalf es zum Goldenen Abzeichen und Cloud Dancing ist mittlerweile über seine sportlichen Erfolge sogar gekört. Ihm wurde auch die Ehre zuteil, in Wiesbaden mit Peter Reichel die Goldehrung in Empfang zu nehmen. Peter, der eigentlich Bankkaufmann ist und somit ein sogenannter Amateur ist, kann stolz auf bis jetzt ca. 250 Erfolge in der Klasse S zurück blicken.

Er reitet schon seit einigen Jahren für den Wiesbadener Reit- und Fahr-Club und konnte sich daher keinen besseren Rahmen für die Verleihung seines Golden Reiterabzeichens vorstellen. Er selbst sagte hierzu, dass das Goldene Reitabzeichen eigentlich nie sein Bestreben war, er sich aber nichts schöneres vorstellen könne, als es in Wiesbadens herrlichem Ambiente verliehen zu bekommen. Es sei die Krönung seiner reiterlichen Karriere. Wir wünschen ihm noch viele weitere Erfolge.

Peter Reichel immer als erstes ein Dank an seine Pferde

Peter Reichel mit Cloud Dancing gewinnt in Montabaur Horressen S

© Fotos: Stallgeflüster Höhler

Jost Müller mit einem Nachwuchspferd in einer Springpferdeprüfung in Niederzeuzheim 2022

Auf dem Kirberger Reitturnier wurde dann auch Jost Müller die Ehre zu teil und ihm wurde vor heimischer Kulisse das Goldene Reiterabzeichen verliehen. Ganz anders als bei Peter fand das ganze ohne Pferd statt. Stattdessen hatten sich die Vereinskollegen etwas ganz besonderes einfallen lassen. Jeder marschierte mit einem Buchstaben und im Vereins- T-Shirt mit Sonnenblume ein und nach der Aufstellung konnte mal ein Herzlichen Glückwunsch zum Goldenen lesen. Mit einem kleinen Geschenk, einem eigens für diesen Anlass erstellten Sprung gratulierten die Reiterkollegen. Die Laudatio wurde gelesen, hier in Reimform, wo auf die Anfänge der Reiterei, seine Ausbildung von 1994 bis 1996 bei Ralf Runge mit Sepp Gemein hingewiesen wurde. Auch seine familiäre Entwicklung wurde erwähnt, da er ja nun auch drei Kinder im Reitsport hat, wegen deren reiterlichen und schulischen Laufbahn er einige Jahre im Reitsport kürzer getreten ist. Die Ausbildung von Reitern und auch von jungen Pferden ist seine Passion. Aber auch in den großen Springen ist er regelmäßig zu finden. Seinen Anfang zum Goldenen Abzeichen machte 1995 Lucie in Alsfeld.

© Fotos: Stallgeflüster Höhler

Palle, Miss Liberty, Lady Clinton und Mon Genuart ebneten den Weg zu diesem Erfolg. An jedes einzelne Pferd erinnert er sich gerne zurück. Sepp Gemein wurde dann die Ehre zuteil, Jost Müller die Goldene Nadel anzuhängen. Mit sehr emotionalen Worten bedankte sich Jost bei seinen Ausbildern, seinen Pferden, seinen Reiterkollegen und nicht zuletzt, bei seiner Familie. Im Anschluss an das Turnier und die Verleihung wurde noch ordentlich auf das Ereignis angestoßen. Auch ihm wünschen wir noch viele weitere Erfolge. ■

Werbung

IHR ANHÄNGERPROFI *in Hessen.*

Persönliche Beratung von Reitern für Reiter

BÖCKMANN CENTER Weimer

IHR ANHÄNGERPROFI

Sehr große Auswahl an Neu- Vorführ- und Gebrauchtanhängern

Günstige Finanzierung - Inzahlungnahme **über 150 auf Lager!**

Top-Angebote unter **www.boeckmann-weimer.com** für Auto- und Pferdeanhänger

Wir haben für Ihre Reitsportbegeisterung auch:

Traktoren von 12-180 PS, Mehrzweckfahrzeuge, Bahnplaner, Mulcher und andere Anbaugeräte.

Wißmarer Str. 32 • 35457 Lollar • Tel. 06406-9129-20

Weimer

Technik in Bestform!

www.weimer-technik.de

Talentschmiede Westerwald

Große Freude im Hause Eisenmenger, als der dreizehnjährige Contagious mit seinem Reiter McLain Ward am 29. Juni den Preis von Europa beim CHIO Aachen, einem 1.60 m hohen Springen, für sich entschied! Nicht zu glauben, dass die beiden ihren Erfolg nur zwei Tage später im Preis von NRW wiederholen konnten! Ein unglaubliches Paar, das Geschichte schreibt. Doch das war noch nicht genug - am Sonntagnachmittag: Tränen und Freude beim CHIO Aachen, als Gerrit Nieberg mit Ben für einen der größten Gänsehautmomente sorgte, indem sie in einem atemberaubenden Stechen den „Großen Preis von Aachen“ für sich entscheiden konnten!

„Stallgeflüster“ / Jacqueline Draschl

Und die Ursprünge dieses Erfolgs reichen dabei zurück bis nach Niederzeuzheim (Hessen), genauer gesagt in den Stall Eisenmenger wo Contagious 2009 das Licht der Welt erblickt. Züchter Andreas Eisenmenger wählte den erfolgreichen Holsteiner Hengst Contagio (Colman x Lordanos) für seine Stute For Mary von For Keeps aus der Tochter des Palomino-Hengst Metallic Dream (v. Malteser Gold) x Lotse.

Der erfolgreiche Sport- und Zuchthengst Contagio erzielte bereits mit Lars Nieberg und den beiden Söhnen Gerrit und Max zahlreiche Siege und Platzierungen im internationalen Turniersport. Dass Andreas Eisenmenger ein glückliches Händchen für die Pferdezucht mit der richtigen Auswahl von Hengsten und Zuchtstuten, sowie Aufzucht und Ausbildung von Nachwuchspferden besitzt, stellen die drei Töchter Riana, Alena und Darline Eisenmenger täglich unter Beweis. Mit selbstgezogenen Pferden, wie For Leonie, DSP Coralie und Donata, erreiten sich die Schwestern schon seit mehreren Jahren zahlreiche Platzierungen und Siege in der Klasse S. Tochter Darline Eisenmenger sammelte auch mit dem intelligenten, feinfühligen Contagious Platzierungen in Springpferdeprüfungen bis Klasse M. Dabei zeichnete sich der Wallach durch sein aufmerksames Wesen aus und war immer bemüht, alles richtig zu machen. Sieben- und achtjährig hatte er sein Debüt in der schweren Klasse, doch mit Weitblick wurde das Talent dosiert vor allem in 1,40m-Prüfungen und zuletzt in 1,45 m-Prüfungen eingesetzt. Neunjährig wechselte der Wallach dann schließlich zu McLain Ward. Von da an ging es steil bergauf für Contagious. Zahlreiche höchste Platzierungen und Siege - von Wellington über Paris bis Calgary - folgten. Weitere Highlights waren das Weltcupfinale in Leipzig sowie Mannschafts-Silber bei den Olympischen Spielen in Tokio 2021.

Riana Eisenmenger mit Bilbo.

Riana Eisenmenger mit Ben

Nur einige Kilometer neben Niederzeuzheim befindet sich die Gemeinde Elbtal, Geburtsort von Ben, Heimat von Züchterin Christa Mikulski. Der kräftige Westfale Ben stammt ab von dem Fuchshengst Balou 400 (Sylvain), der mit Baloubet du Rouet x Capitol I allerbestes Leistungsblut vereint. Die Mutter Quipolly, abstammend von Quincy Jones aus der Peppina by ZYX, befand sich ebenso wie Balou im Besitz der Familie Mikulski. Peppina by ZYX (Polydor x Octavo xx) verzeichnete selbst Erfolge im Sport bis 1.40m. Genau diesem Stamm sind Charakterzüge wie grenzenloses Vermögen, Top-Einstellung, Leistungsbereitschaft und enormer Arbeitswille zu verdanken.

Nachdem der quirlige Ben im Hause Mikulski aufwuchs vertraute ihn Christa Mikulski 2018 Darline und Andreas Eisenmenger zur Ausbildung und weiteren sportlichen Förderung an. Unter dem Training ihres Vaters platzierte Darline den siebenjährigen Ben in seinen ersten Springen der schweren Klasse, bis er im September 2018 in den Stall Nieberg wechselte. Gerrit Nieberg, der bereits zuvor die von Christa Mikulski gezogene Quincy Jones-Tochter Quibelle de la Coeur auf zahlreichen Turnieren bis hin zu CSI5* vorstellte, nahm sich der Herausforderung an und setzte alles daran sich mit dem jungen Springpferd im internationalen Turniersport zu behaupten. In den folgenden Jahren reifte das Paar und sammelte die nötige Routine in den schwersten Parcours der Welt - mit Erfolg! Das Ergebnis war die Teilnahme an Nationenpreisen in Rotterdam, St. Gallen, dem Weltcupfinale in Leipzig und natürlich der verdiente Sieg für dieses talentierte Team im „Großen Preis von Aachen“. Aber auch im Hause Mikulski ist die Zukunft gesichert! Während Riana Eisenmenger Vollbruder Bilbo bereits in S-Springen platzieren konnte, wächst der bereits zweijährige Hoffnungsträger auf dem heimischen Gestüt heran. Mutter ist die sechsjährige Baileys 123, ebenfalls eine Vollschwester zu Ben und Vater ist der Gestütshengst Chattanooga by ZYX (Catoki Boy x Comme il faut), welcher bereits mit seinen sechs Jahren 18 Siege in Springpferdeprüfungen bis Klasse M mit Riana Eisenmenger vorweisen kann! ■

Familie Eisenmenger v.l.n.r.: Darline, Alena, Riana und Andreas.

Werbung

9. Thüringeti-Auktion in Crawinkel

Einzigartige Sport- und Freizeitpferde für jedermann

Crawinkel. Sport-, Freizeit- und Zuchtpferde aus dem einzigartigen Natur- und Umweltschutz-Projekt Thüringeti rund um das thüringische Crawinkel haben in den letzten Jahren national wie international immer mehr auf sich aufmerksam gemacht. Ob erfolgreicher Weltmeisterschafts-Teilnehmer, Olympia-Qualifikant oder Deutscher Freizeitpferde-Champion, die Pferde aus der Thüringeti bewähren sich mittlerweile in allen Sparten des Pferdesports. Am 3. Oktober besteht mit der 9. Thüringeti-Auktion wieder die Möglichkeit eines dieser ganz besonderen Pferde zu ersteigern.

Rund 80 Pferde und Fohlen umfasst das diesjährige Auktionslot. Auf großes Interesse dürfte der erste Fohlenjahrgang in der Thüringeti des ehemaligen Warendorf Landbeschälers Farbenspiel (v. Florenciano – Dimension) stoßen, der bereits achtjährig seine ersten S-Dressuren gewann. Ein weiterer ehemaliger „Warendorfer“ ist der Florestan I-Sohn Forrest Gump (Muttervater Donnerhall), der in der Thüringeti in den letzten Jahren mit schöner Regelmäßigkeit Spitzenfohlen produziert hat. Ferner gehören zur Väter-Riege der Auktionspferde Caruso de Trebox, Castar Z, Cornetto du Domiane Z, Donner Hit, Szamuraj xx, Mistral, Neo´s van´t Vossenhof Z, Carmos und Formidable. Zum Lot gehören auch ein knappes Dutzend Koniks.

Eine erste öffentliche Präsentation der zwei- und dreijährigen Pferde sowie der Fohlen erfolgt am 1. Oktober ab 14.00 Uhr. Am 2. Oktober findet ab 10.00 Uhr eine zweite Präsentation statt. Am 3. Oktober startet die 9. Thüringeti-Auktion mit dem bekannten Auktionator und Sachverständigen Volker Raulf ab 14.00 Uhr.

© Foto: Hartwig

Der bei der 2. Thüringeti-Auktion 2015 als Fohlen ersteigerte Lenz THC (v. Landrover – Waldeck) wurde 2021 mit Mareike Beer als jüngstes Pferd seiner Altersgruppe in Hannover Deutscher Freizeitpferde-Champion.

Naturparadies Thüringeti

Auf den rund 2.500 Hektar einer ehemaligen LPG leben am Rande des Thüringer Waldes neben rund 300 Mutterkühen und Kälbern auch 600 Pferde verschiedenster Zuchtgebiete und Rassen im Rahmen eines Flächenstilllegungsprogrammes. Die Besonderheit: Die Pferde sind dort auf bis zu 300 Hektar großen Weiden sich völlig selbst überlassen. Aufgeteilt in verschiedene Stutenherden, denen jeweils ein Weidehengst zugeordnet ist sowie in mehrere Jungpferdeherden, verbringen die Pferde ihr ganzes Leben einschließlich Bedeckung, Geburt und Tod in freier Natur. Die Pferde, die sozusagen aus „ökologischem Anbau“ stammen, zeichnen sich dank dieser Haltungsform nicht nur durch gute Gesundheit und hohe Leistungsbereitschaft aus, sie sind auch im Umgang extrem angenehm, wie zahlreiche Käufer der letzten Jahre aus dem Sport- wie dem Freizeitbereich berichten.

Der Auktionskatalog ist ab dem 30. August unter www.mennraths.de einsehbar

Weitere Informationen auch unter:
Tel.: 03624/314914, Mobil: 0176/10177118

www.agrar-crawinkel.de ■

Thomas Hartwig

Dressurfestival auf dem Schafhof

Internationale Elite am Start – sowohl beim Schafshofs Jugendfestival als auch beim Schafhofs Festival am Wochenende danach. Wer sich im ‚Who is who' der Dressurelite auskennt und gerne einmal Olympia- und WM-Reiter treffen wollte, der konnte Mitte Juli getrost auf den Schafhof fahren, und sich sicher sein, hier die internationalen Größen zu treffen.

„Stallgeflüster" / E. Appenrodt

Isabell Werth, Dorothee Schneider gehören seit Jahren zu den Besten der Welt. Hinzu kamen fünf Reiter von der WM-Longist der US-Amerikaner. Die US-amerikanische Federation hatte das Dressurfestival auf dem Schafhof als zusätzliche offizielle WM-Sichtung benannt. Es waren somit die letzten Starts der Reiter aus den USA, bevor bis zum 25. Juli die Entscheidung gefallen sein musste, wer tatsächlich ins WM-Team darf. Zwei Pferde brachte außerdem Mannschafts-Olympiasieger Hubertus Schmidt mit auf den Schafhof, WM-Bronze-Sieger Christoph Koschel reiste mit einem seiner japanischen Schüler an. Portugal freute sich, auf dem Schafhof die gesamte Top-Equipe des Landes antreten zu lassen.

Der fünfmalige Olympia-Teilnehmer Steffen Peters aus den USA war bereits Mitte Juni auf den Schafhof gekommen – er hatte sich dort auf seine Starts in Aachen vorbereitet und danach auf das Schafhofs Dressurfestival. Seine Schülerin Miki Yang startete dann auch direkt beim Jugendfestival in der Woche zuvor – und gewann die Kür der Jungen Reiter.

Natürlich darf bei einem derart hochkarätig besetzten Turnier auch die Nachwuchsförderung der Vierbeiner nicht fehlen. In der Final-Qualifikation zum Nürnberger Burg-Pokal in der Frankfurter Festhalle stellten hier u.a. Dorothee Schneider ihren Quaterline und Thomas Wagner Wynton's Son vor. Den ersten Platz in dieser vielbeachteten Prüfung belegte jedoch die Schweizerin Jasmine Sanche-Burger (SUI) mit Deep Purple 13 (74,024%) es folgten Yara Reichert (GER) mit Valverde NRW (72,585%), Lukas Fischer (GER) mit Querida Mia 2 (71,634%), Dorothee Schneider (GER) mit Quaterline 3 (71,536%), Thomas Wagner (GER) mit Wynton's Son (71,268%) und Ralf Kornprobst (GER) mit DSP Fiderschlag (70,268%).

Den Louisdor-Preis gewann der zehnjährige, dreimalige WM-Finalist und Nürnberger Burg-Pokal-Finalist, Matchball OLD unter seiner Reiterin und Ausbilderin Stefanie Wolf mit 76,744 Prozent. Platz zwei und damit das zweite Finalticket sicherte sich der ebenfalls zehnjährige Quaterhall-Sohn Qattani unter dem Sattel von Christian Reisch mit 72,234 Prozent.

„Hier in diesem Paradies reiten zu dürfen – ich habe das sehr genossen." Die Siegerin des Grand Prix Special, dem Preis der peiker CEE GmbH, Dorothee Schneider, lehnte sich zufrieden zurück und lächelte. Mit 75,553 hatten die Reitmeisterin und der 14-jährige Falsterbo-Sohn sowohl Grand Prix als auch Special beim Schafhofs Dressurfestival gewonnen. „Ich bin sehr glücklich mit unseren zwei Runden hier auf dem Schafhof, weil ich das Gefühl hatte, im Viereck einen schönen Schritt nach vorne gekommen zu sein – im wahrsten Sinne des Wortes", freute sich die Siegerin.

Carina Scholz und Tarantino hatten zu ihrer Grand Prix-Leistung im Special noch eine deutliche Schippe' draufgelegt. „Tobi (Stallname Tarantino) fühlte sich heute von Anfang an viel besser an als in den letzten Prüfungen", resümierte Scholz. „Die letzte Schlusslinie war dann das i-Tüpfelchen, da war er wieder!" 73,426 Prozent sicherten den beiden Platz zwei, knapp vor Isabell Werth und Budhi, den die Rekordsiegerin auf dem Schafhof das erste Mal turniermäßig vorgestellt hat, mit 73,234 Prozent. Das Wochenendfazit der Zweitplatzierten: „Einfach nur wow'! Ein ganz tolles Turnier. Ich hatte nur ein Pferd dabei, habe die Zeit dazwischen genossen und mir jeden Tag auch die schönen Rosen angeschaut", erzählt sie und lacht. ■

Werbung

Große Aktion für Reitschulen & Vereine

„Schulpferde sind für viele Menschen - egal ob jung oder alt - der Einstieg in die Welt der Vierbeiner. Sie sind Seelentröster, Sportpartner oder aber auch Lehrmeister. Kurzum: Die wohl wichtigsten Mitglieder einer jeden Reitschule.

Das hat sich ehorses zusammen mit Horses and Dreams Entertainment zum Anlass genommen und einen Fotowettbewerb mit dem Thema #schulpferdesindwichtig veranstaltet. Die insgesamt 149 Teilnehmer konnten mit ihren 157 Einreichungen Preise im Gesamtwert von über 6000 Euro gewinnen.

Den ersten sechs Plätzen winkten je zehn Bucas Cooler Decken im exklusiven Design des internationalen Nachwuchsturnier "Future Champions", das jedes Jahr auf dem Hof Kasselmann stattfindet. Außerdem gibt es für die Gewinner je zehn Stricke der, aus der Sendung "Die Höhle der Löwen" bekannten Marke GoLeyGo.

Am Ende wurden die drei Bilder mit den meisten Likes aus über 7000 Stimmen sowie drei weitere Gewinner von einer Jury aus ehorses & Horses and Dreams Entertainment Mitarbeitern gekürt."

Ich hoffe, dass das so ausreichend ist. Wenn Sie noch mehr Infos möchten, können Sie sich jederzeit bei mir melden.

Michelle Holtmeyer ■

Werbung

Grischa Ludwig ist Reining-Europameister Open

Vom 11. bis 17. Juli fand das CS Classic auf der Anlage von Corinna Schumacher im schweizerischen Givrins statt. Im Rahmen des Turniers wurde das NRHA European Affiliate Championship (EAC), also die Europameisterschaft in der Disziplin Reining, ausgetragen. Grischa Ludwig vom Schwantelhof in Bitz reiste mit drei Pferden in die Schweiz und kehrte mit zwei Siegen und einem Europameister-Titel in die Heimat zurück.

© Foto: Tom Hautmann

Grischa Ludwig und Gina Schumacher, die beiden neuen Europameister in den Wertungen Open und Non Pro.

Grischa Ludwig siegt mit GUNNIT IN HOLLYWOOD in der Open Trophy

Grischa Ludwigs erste Wertungsprüfung war die Open Trophy am Freitag. Er ging mit allen drei Pferden an den Start: SPOOKS OF GENIUS, WEST COAST TRASH und GUNNIT IN HOLLYWOOD. Als erstes Pferd stellte er den fuchsfarbenen GUNNIT IN HOLLYWOOD vor. Bereits der Run In mit dem ersten Sliding Stop löste beim Publikum Begeisterungsstürme aus, und mit jedem weiteren Manöver sammelte er mehr Pluspunkte. Die Richter vergaben für einen überragenden Ritt unglaubliche 229 Wertungspunkte, den neuen Turnier-Highscore und den Sieg in der Open Trophy. Diese Wertung konnte ihm keiner streitig machen. Nicht mal er selbst, mit seinem Erfolgspferd SPOOKS OF GENIUS. Gemeinsam präsentierten sie eine hervorragende Pattern und wurden mit 224 Punkten belohnt, was in der Endwertung Platz sechs bedeutete.

WEST COAST TRASH ritt er nach seinem Top-Score mit GUNNIT IN HOLLYWOOD nur noch locker durch die Prüfung und bereitete ihn auf den kommenden Turniertag vor. „Ich habe da ein bisschen gepokert, weil ich wusste, dass es schwer sein würde, die 229 zu schlagen und wollte WEST COAST TRASH für die Europameisterschafts-Wertung noch fit halten, deswegen habe ich ihn nur geschult“, erklärt der Reining-Profi und die Strategie ging auf.

Grischa Ludwig wird mit SPOOKS OF GENIUS Europameister Open

Gestärkt, motiviert und mit viel Selbstbewusstsein durch den ersten Triumph ging Grischa Ludwig am Samstag erneut mit allen drei Pferden an den Start. Erneut in der Wertung Open, doch dieses Mal ging es nicht nur um ein stattliches Preisgeld, sondern auch um den Europameister-Titel. Mit seinem Erfolgspferd vom Vortag, GUNNIT IN HOLLYWOOD, holte er sich mit sehr guten 222 Punkten Platz 9, mit dem geschonten WEST COAST TRASH präsentierte er eine großartige Pattern, die mit 225,5 Punkten und der Bronzemedaille belohnt wurde, und mit seinem Ritt mit SPOOKS OF GENIUS begeisterte er die Zuschauer beim CS Classic und die Richter vergaben eine positive Manöver-Bewertung nach der anderen.

Nachdem die amtierende Weltmeisterin, Ann Fonck, als zweite Starterin mit COLONELS WHIZE GUN bereits eine beeindruckende Wertung von 226,5 Punkten vorgelegt hatte, wusste Grischa Ludwig, welchen Score es zu schlagen galt. Wie auch am Tag zuvor pilotierte er seinen erfolgreichen Partner SPOOKS OF GENIUS großartig durch die Prüfung, doch dieses Mal noch präziser und mit noch mehr Speed. Die Richter bewerteten seine Leistung mit 228,5 Punkten, was nicht nur die neue Führung bedeutete, sondern auch den Sieg und damit seit 2019 seinen zweiten Einzel-Europameister-Titel in der Open Wertung.

Nach dem Turnier fehlten dem erfahrenen Reining-Trainer die Worte. „Was soll ich sagen, ich war gut drauf und meine Pferde auch“, lachte er. „Ich bin unglaublich stolz auf meine Pferde, auf mein Team und auch auf mich. Solche Scores reitet man nicht jeden Tag, und es waren wirklich lupenreine Ritte“, freute sich Grischa Ludwig.

Vor seinem ersten Start sagte der neue Reining-Europameister noch: „Für uns gibt es bei diesem Turnier jede Menge zu gewinnen, aber auch viel zu verlieren.“ Und Grischa Ludwig hat alles gewonnen. ■

Text: Judith Ressmann

Die NRHA Wertungsprüfungen werden in Open und Non Pro unterteilt. Non Pro steht für „Non Professional“ und bedeutet, dass in diesen Wertungen alle Reiter antreten dürfen, die ihr Geld nicht mit dem Reiten und Ausbilden von Pferden verdienen, also Amateur-Reiter. Die Profi-Reiter und Trainer, die ihr Geld mit dem Trainieren von Pferden verdienen, müssen in der so genannten „Open“-Klasse antreten. Amateur-Reiter dürfen ebenfalls in der „Open“ Wertung starten.

Klein – aber fein. Unter diesem Motto betreibt Sattlerin Danielle Pfeifer ihren Beruf auf dem ehemals elterlichen Hof.

Ein Sattel nach Maß ...

Maßanfertigungen gelten bei Sätteln als das Nonplusultra für den perfekten Sitz. Doch, wessen Maß gilt hier? Das des Reiters oder das des Pferdes? ‚Stallgeflüster' sprach mit einer Sattlerin, die selbst Sättel nach Maß anfertigt. Mit ihr unterhielten wir uns über die notwendigen ‚Basics' und Zusatzoptionen für die Bequemlichkeit.

„Stallgeflüster" / E. Stamm

Danielle Pfeifer ist Sattlerin aus Leidenschaft und arbeitet gerade an einem Baum für einen Western-Sattel. Ursprünglich hatte die junge Frau, die sich ihre Werkstatt auf dem ehemaligen Hof ihrer Eltern eingerichtet hat, studiert. Russisch und englisch waren die Fächer, die sie später hätte unterrichten können. Doch noch vor dem zweiten Staatsexamen stellte sie fest, dass sie sich viel mit theoretischem Wissen vollgestopft' hatte, dabei aber kaum zu praktischen Arbeiten gekommen war. „Ich bin damals wirklich in mich gegangen und habe mich gefragt, was ich eigentlich will. Das war gar nicht einfach. Doch dann stand die Entscheidung fest: Ich wollte Sattlerin werden."

Ihre Ausbildung absolvierte die damals 30jährige bei der namhaften Sattelfirma Rieser im Westerwald und arbeitete dort auch noch einige Zeit, bevor sie sich selbständig machte. Auch heute noch arbeitet sie mit dem Unternehmen zusammen: Equiscan, ein Tochterunternehmen, fertigt die Sattelbäume für Danielle Pfeifer.

Und damit zurück zu dem Baum, an dem die Fachfrau gerade arbeitet. „Jeder Sattel muss bestimmte Kriterien erfüllen, egal von welcher Marke, egal welche Reitweise geritten wird oder welcher Sport damit betrieben werden soll", erklärt sie uns am Muster des vor ihr liegenden Baums.

„Wichtigstes Kriterium für einen Sattel ist es, dass seine Auflageflächen in ihrer Winkelung („Twist") und Biegung („Rock") dem Rückenverlauf des Pferdes folgen. Darüberhinaus muss er dem Pferd genügend Freiraum bieten, um es in seinen Bewegungen nicht zu stören oder gar einzuschränken. Die Ränder der Auflageflächen des Sattelbaumes müssen daher vom Pferd weg laufen.

Bei der Bauweise des Sattels sollte weiterhin berücksichtigt werden, dass die Bewegungen des Pferdes über dem Sprung naturgemäß andere sind, als die eines Dressurpferdes; der Bewegungsablauf eines Quarter Horses ein anderer, als der eines großen Warmblüters oder Friesen. Es gilt also immer der Grundsatz: Die Form folgt der Funktion.

Ein weiteres wichtiges Kriterium ist der korrekte Schwerpunkt der Sitzfläche. Dafür spielen neben der Rückenlinie auch die Aufrichtung, Körperspannung und Bemuskelung des Pferdes eine Rolle.

Die ‚Basics' an einem Sattel müssen stimmen.

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Leder kann zur Passion werden. Die Sattlerin sammelt auch das eine oder andere schöne alte Stück.

Neben Western-Sätteln arbeitet Pfeifer auch an jedem anderen Sattel.

Neben Maßanfertigungen eines neuen Sattels gibt es immer auch viele Reparatur- oder Änderungsarbeiten.

Ein zukünftiger Sattel – hier noch im ‚Rohbau'.

Penibel achtet Pfeifer auf die richtige Winkelung und den Twist des neuen Sattelbaums.

Wichitg: Die Enden des Baumes müssen vom Pferd weg weisen, damit die Muskulatur nicht eingeengt wird.

Ebenso die Größe und das Gewicht des Reiters. Ein Sattel, der ohne das Reitergewicht noch einen korrekten Schwerpunkt aufweist, sackt womöglich nach hinten ab, wenn der Reiter darauf Platz nimmt. Unsere Pferde sind nicht aus Beton, sondern lebende Wesen, mit individuellen Besonderheiten, Stärken und Schwächen. Das erfordert immer wieder unsere Bereitschaft darauf einzugehen und offen zu bleiben für neue Erfahrungen und Erkenntnisse.

„Man muss dem Kunden bei der Beratung gut zuhören und viele Fragen stellen, um eine vernünftige Empfehlung aussprechen zu können. Das bedeutet einen erheblichen Zeitaufwand, den ich mir allerdings als Einzelunternehmerin gerne leiste. Denn nur wenn ich weiß, was der Kunde reiten will, seine Vorlieben kenne und weiß, was das Pferd braucht, kann ich exakt arbeiten. Dazu gehört dann auch das Wissen um die Voraussetzungen, die das Pferd mitbringt, sein Gangwerk, sein Körperbau und natürlich nicht zuletzt auch die Beweglichkeit des Reiters."

„Mancher Reiter hat gerne möglichst direkten Kontakt zum Pferd, ein anderer bevorzugt größere Pauschen für eine korrekte Beinlage, wieder ein anderer möchte möglichst beweglich im Sattel bleiben – all das kann man für den Komfort des Reiters berücksichtigen, wenn die zuvor genannten Basics' des Sattels stimmen."

Die Sattlerin reitet selbst von Kindesbeinen an und weiß, wovon sie spricht. „Mir liegt daran, dass der Kunde letztendlich sicher und entspannt auf seinem Pferd sitzt. Da muss man sich manchmal von bestimmten Mode-Vorstellungen verabschieden. Schließlich ist es beispielsweise für einen Anfänger vielleicht gar nicht so gut wenn er zu direkten Kontakt zu einem empfindlichen Pferd hat. Oder auch bei einem jungen Pferd, das noch ein wenig Angst verspürt. Da muss man als Sattler sehr individuell auf das Tier und den jeweiligen Besitzer eingehen." „Natürlich ist ein Sattel kein Zauberwerk", gibt uns Danielle Pfeifer zum Abschluss unseres Gesprächs noch mit auf den Weg. Oft sei die Passform des Sattels nicht allein das ausschlaggebende Kriterium für den Sitz des Reiters. Den müsse er selbst regelmäßig kritisch überprüfen und vielleicht auch einmal um Rat fragen."

Da kann man sich nur wünschen, dass jeder Sattler seinen Beruf so ernst nimmt und so individuell auf Pferd und Reiter eingeht, wie Danielle das tut.

Kontakt:

Sattlerei Pfeifer
Danielle Pfeifer
Hofgut Odenhausen
Appenborner Weg 11
35466 Rabenau

Tel.: 06407 / 4032910
Mobil: 0173/ 8177455 ■

Werbung

Tierarztpraxis
für Pferde und Kleintiere
Am Spitalacker
Dr. Ignaz Schulze Kersting
Dr. Dirk Imholt

Das beschäftigt unsere Vierbeiner im Sommer:
Wurm, Zecke, Floh, Mücke, Bremse, Sommerekzem und Co.

Wir bieten:
maßgeschneiderte Entwurmung,
Borreliose-Impfung auch für Pferde,
Parasitenbehandlung, Prophylaxe und Insektenabwehr,
Individuelles Therapiekonzept bei Sommerekzem

Sommerzeit – Reisezeit
Reisen mit Ihrem Tier sollten gut vorbereitet sein:
Impfungen, Vorbeugung von Reisekrankheiten, Reiseapotheke

Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie individuell.

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Mo – Sa 9 – 12Uhr Tel.: 06051 / 9 11 33 0
Mo, Di, Do, Fr 15 – 18.30Uhr info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage

REHAZENTRUM BERTLEINSBRÜCKE
Ausbildung und Korrektur
Unterricht und Lehrgänge
Seminare und Vorträge
Ambulante Behandlungstage mit dem Pferdeosteopathen Stefan Stammer

Stationäre Reha für Sport- und Reitpferde nach dem Konzept STAMMER KINETICS
Rekonvaleszenz - Rittigkeitsprobleme - Aufbautraining
Bertleinsbrücke 6 - 69469 Weinheim - +49 (0)6201 494537
www.reha-bertleinsbruecke.de

Paddock und Reitplatz befestigen mit Kaolinsand für gesunde Hufe
Kaolinkies als Befestigungsschicht und kombinierte Laufschicht
Kaolinsand als Laufschicht, auch für Gittersystem einsetzbar
Gute Wasserableitung, gegen Schlamm, Matsch und Fäulnis, haltbar, günstig, Oberfläche gewölbt oder im Gefälle einbauen.
Kaolinkies: 7,50 € / m³
Kaolinsand: 10,00 € / m³
Die Preise sind inkl. MwSt., ab Werk.
Das Angebot ist gültig bis 12/2022.
Weitere Infos unter www.eloh.de
Tel.: 06430/91420 – Fax: 06430/914250
Faber Lohrheim
Schaumburger Str. 33 • 65558 Lohrheim • e-mail: info@eloh.de

GROSS & STARK
IN AUSWAHL UND SERVICE
NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER

▸ LEASING ▸ FINANZIERUNG ▸ MIETKAUF

JL® seit 1987 Made in Germany
GEORG JACH JL www.georgjachjl.de
Philipp-Reis-Straße 1–9 · D-63500 Seligenstadt
Tel. 0 6182-9 29 99-0 · Fax 0 6182-9 29 99-40
Mobil 0172-6 92 92 64 · Mobil 0172-9 60 32 29

Im Fahrsport ganz vorne: Lisa-Marie Tischer, Anne Unzeitig und Leon Reinhardt

Fast genau sieben Jahre ist es jetzt her, dass ‚Stallgeflüster' Schwalbach bei Wetzlar drei junge Fahrtalente traf und in der Ausgabe 11/12 aus dem Jahr 2016 seinen Lesern vorstellte. Damals war Anne Unzeitig erst vierzehn Jahre alt, Leon hatte damals sein Fahrabzeichen seit gerade mal vier Jahren. Inzwischen hat sich der Nachwuchs gemausert.

„Stallgeflüster" / E. Appenrodt

Leon Reinhardt, heute 22, fuhr jetzt mit seinem Pony-Zweispänner auf den Meisterplatz der Deutschen Jugend-Fahrer. Hessischer Meister ist er bereits und hat sich mit dem jüngst erlangten weiteren Titel für die Nachwuchs-EM im ungarischen Kisber vom 16. bis 21. August qualifiziert. Und auch dort schlug sich der junge Mann, der im Haupt- und Landgestüt Marbach seine Ausbildung absolviert, wieder einmaltapfer: Der Sieg bei den Zweispännern ging in Ungarn an die Dänin Maria Buchwald mit 45,23. Doch errang Leon Zacharias Reinhardt (49,74) den dritten Platz nach dem Ungarn Richárd Aszódi (49,64).

© Foto: Anna Hüsges, Privatarchiv Tischer

Lisa-Marie Tischer

Während Leon im sachsen-anhaltinischen Bösdorf-Ratzingen startete, fuhr Anne Unzeitig mit ihrem Einspänner bei den Deutschen Meisterschaften in Ottenheim-Schwanau in Baden-Württemberg zu Gold. Spannend war der Wettkampf vor allem mit Dieter Lauterbach. Lediglich mit einem Hundertstel Punkt gewann die Nachwuchsfahrerin Anne im Kegelfahren gegen den erfahrenen Lauterbach. Der war beim Kegelparcours letzter Starter, da er nach Dressur und Geländeprüfung zunächst die Führung hatte. Doch im Kegelparcours, den Anne Unzeitig mit ihrem Hannoveraner Wallach De Niro fehlerfrei gemeistert hatte, fiel bei Lauterbach ein Ball vom Kegel.

Anne Unzeitig

© Foto: Manuel Held, Privatarchiv Unzeitig

Allerdings fanden in Baden-Württemberg nicht nur die Deutschen Meisterschaften für Einspänner und Ponys statt, sondern auch die der Para-Fahrer. Und auch hier gab es eine Medaille für eine alte Stallgeflüster'-Bekannte. Ivonne Hellenbrand aus Mainz und ihr Haflinger Anderson freuten sich über Bronze.

Einen Sieg für Deutschland fuhr in Ungarn bei der Europa Jugend EM Lisa-Marie Tischer nach Hause. In der höchsten Alterskategorie, U25, sicherste sich die deutsche Jugendmeisterin, mit einem Ergebnis von 45,23 Punkten den Sieg bei den Pony-Einspännern. Auch sie hatte Stallgeflüster' bereits ausführlich in einem Gespräch vorgestellt. ■

© Fotos: Schlichterle

Achtung Esel – Poitou-Esel im hessischen Burgwald

© Foto: Stallgeflüster Stamm

Oft wird der Esel als ‚Grau-Tier' bezeichnet, für viele ist er klein und niedlich. So mancher, der an diese Tiere denkt, sieht ein winziges Eselchen, das einen Karren zieht. Das sind Bilder, wie wir sie aus südlichen Ländern vor Augen haben. Dass ein Esel durchaus anders aussehen kann, davon überzeugte sich ‚Stallgeflüster' im hessischen Burgwald in der Nähe von Korbach.

„Stallgeflüster" / E. Stamm

Wir besuchten dort Bernd Schlichterle, der hat sich seit zwanzig Jahren einem ganz speziellen Hobby verschrieben hat: Der Zucht und Haltung von Poitou-Eseln (Baudet du Poitou), einer ganz besonderen Eselart, die im westlichen Frankreich in der leicht hügeligen Landschaft des Poitou entstand. Er ist ein Großesel, aber beileibe nicht der größte Esel, den es gibt. Dennoch ist er das unumstrittene Schwergewicht seiner Art und kann bis zu 450 kg auf die Waage bringen. Die Hengste dieser Rasse haben eine Widerristhöhe von ca. 140 bis 150 cm, die Stuten 135 bis 145 cm. Laut Rassestandard soll der Kopf von der Nasenspitze bis zwischen die Ohren etwa 60 cm lang sein, die Ohren rund 40 cm. Das besondere an dieser Rasse ist jedoch nicht die Größe oder die langen Ohren, sondern das Fell und seine Farbe. Poitou-Esel haben extrem langes, rotbraunes Fell, das ihnen ein etwas zotteliges Aussehen verleiht. „So mancher Besucher stört sich an diesem langen Zottelfell", erklärt uns Bernd Schichterle. Dennoch gehört es zum Rassestandard und verleiht vor allem den Fohlen einen echten Knuddel-Faktor'. Doch auch die großen, mit ihrem langen Fell, dem menschenzugewandten Blick und Wesen, der weißsilbrigen Maul- und Nasenpartie sowie dem hellgrauen-grauen Bauch versprechen Esel-Liebe auf den ersten Blick, selbst dann, wenn der Besucher eigentlich kein großer Esel-Freak ist.

Bernd Schlichterles Eselstuten freuen sich über Menschen, die sie besuchen, legen ihnen die Köpfe auf die Schultern, manchmal kitzelt es ein wenig im Haar, dann nämlich, wenn ein langes Eselsohr plötz-

Kuschelfaktor pur: Vor allem die Fohlen der Poitou-Esel verlocken zum kuscheln.

lich über den Menschenkopf streift. Sanft sind die Damen und zärtlich. Sie vermitteln dem Gast Ruhe und Entspannung, da gibt es keine Eifersüchteleien, wo eine der großen Damen Platz findet, passt auch noch eine weitere hin. Über so viel Zuneigung und Sanftheit vergisst man fast den Ernst des Lebens‘. Doch nicht ganz, denn schließlich will Stallgeflüster‘ ein wenig mehr über diese ausgesprochen sympathischen Zeitgenossen wissen.

„Lange Zeit waren diese riesigen Esel der Reichtum des Poitou“, erzählt uns Bernd Schlichterle aus der Geschichte seiner Vierbeiner. „Sie sind selbst überaus groß und kräftig und wurden mit den Traits poitevins, einer französischen Kaltblutpferderasse, gekreuzt, um große und kräftige Maultiere zu erhalten. Diese besonders großen und kräftigen Maultiere, die den überlegten Charakter des Esels und die Leistungsbereitschaft des Pferdes in sich trugen, waren lange Zeit sehr gesucht und eben nur über diese spezielle Zucht zu erhalten. Im Lauf der Technisierung nahm natürlich die Nachfrage nach diesen Tieren ab. Weder beim Militär, außer bei wenigen kleinen Spezialeinheiten wie der Gebirgsjägerbrigade 23 in Bad Reichenhall, noch für sonstigen Transportaufgaben wurden sie benötigt. Ihre Zahl schwand drastisch.“ Im Jahr 1977 erreichte der weltweite Bestand mit gerade noch 44 Tieren seinen absoluten Tiefstand. Zahlreiche Rettungsprojekte, zunächst im Ursprungsland Frankreich, aber auch in Deutschland und der Schweiz starteten Asinerien‘ mit Zuchtprojekten zur Rettung dieser großartigen Esel-Rasse.

Dabei ist die Zucht reinrassiger Poitou-Esel mittlerweile streng geregelt. „Beide Eltern eines Poitou-Eselfohlens müssen in Frankreich im A- oder B-Zuchtbuch eingetragen sein. Beide haben einen Chip, ein „Certificat d´Origine, eine Stud – Bucheintragung in Frankreich mit individueller Nummer, ein Identifikationspapier mit Wort und Bildbeschreibung. Der Vater muss reinrassig sein und eine separate Zuchtzulassung der Zuchtkommission in Frankreich haben. Durch diese Zulassung kann der Hengstbesitzer ein Deckbuch zum Jahresanfang beim Staate Frankreich beantragen und damit den nötigen Deckschein ausstellen, den wiederum das Fohlen zur Beantragung der Staatspapiere benötigt. Beim Fohlen muss eine Blutprobe genommen werden, die nur von einem einzigen Labor in Frankreich untersucht werden darf, um gültig zu sein. Es wird ein Gentest gemacht, der mit den Eltern abgeglichen wird. Bei Erstgebärenden wird auch von dieser jungen Stute ein einmaliger Gentest gemacht, die zugelassenen Hengste liegen dem Labor mit Ihren genetischen Einmaligkeiten vor“, schreibt der Rasse-Standard vor. Seit 2003 gibt es auch die Baudet du Poitou Zentrale Europa (BDP’Z), die es sich im wesentlich zum Ziel gesetzt hat, die verschiedenen Eselzuchten in Europa zu vernetzen, um so bei der geringen Anzahl der 1977 verbliebenen Exemplare genetisch sinnvoll Zuchttiere zu vermitteln und den Bestand, vor allem der Langhaarigen Tiere zu vermehren. Wünschen wir diesen Projekten viel Erfolg – es wäre schade, wenn es die sanften Riesen-Esel nicht mehr gäbe. ■

Ein wenig wuschelig wirkt es schon, das lange Fell der Esel. Doch so und noch viel länger ist es erwünscht.

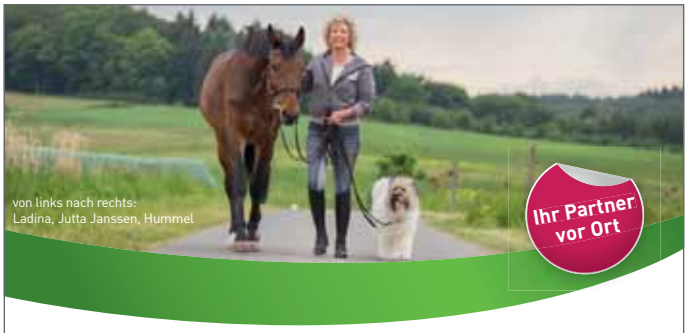
Wer kann einem solchen Gesicht widerstehen?

Kuschelstunde im Offenstall. Bernd Schlichterles Esel lieben menschen.

Bei uns können Sie beruhigt in den Urlaub fahren, während Ihr Pferd den Rundumservice genießt.

Auf Wunsch trainiert unser Bereiter-Team Sie und Ihr Pferd vomFreizeitbereich bis zur schweren Klasse in Dressur und Springen.

Klaus Schmidt
61206 Nieder-Wöllstadt
Tel. 06034-1676
Fax 06034-930646
Mobil: 0177-2734020
schmidt.lindenhof@online.de
www.reitanlage-lindenhof.de



Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen

Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

© Foto: Hartwig

Sophie Hinners und Kaleni Jo SV Z siegten im Finale der Sechjährigen beim Nachwuchs-Championat von Holger Hetzel.

Holger Hetzels Nachwuchs-Championat Sophie Hinners gewinnt erstes Finale in Goch

Goch. Beim Nachwuchs-Championat im August auf der Reitsportanlage von Holger Hetzel in Goch gab es am Samstagabend den ersten Finalsieger. 44 sechsjährige Springpferde hatten sich in den beiden Tagen zuvor für das mit 50.000 Euro Preisgeld weltweit höchstdotierte Finale für Pferde in dieser Altersklasse qualifiziert.

Doch nur drei Paare konnten sich mit Nullrunden im sehr anspruchsvollen Normalumlauf für das Stechen qualifizieren. Hier lieferte Sophie Hinners (RFV Viernheim) mit der Kannan-Tochter Kaleni Jo SV Z gleich als erste Starterin in 46,58 Sekunden eine Nullrunde ab, die weder Maurice Tebbel (RFV Emsbüren) mit Chapeu HK Z (0/49,86) noch die Belgierin Caroline de Laet mit Kiss me van het Bovenhoelshos (0/51,18) toppen konnte.

„Meine Stute lief schon in den beiden Qualifikationen sehr gut und deshalb bin ich auch mit einem guten Gefühl ins Finale geritten. Bei dieser tollen Veranstaltung zu siegen ist natürlich eine ganz große Sache für mich. Ich bin überglücklich und dankbar gegenüber meinem Pferd, aber auch Holger Hetzel, der uns dieses Spitzenturnier für junge Pferde bietet."

Die zweite Qualifikation für das mit 75.000 Euro dotierte Finale der sieben- und achtjährigen Springpferde, das am Sonntag ab 14.45 Uhr ausgetragen wird, gewann Lauren Buhl (ZRFV Albachten) mit Palina Keeps ZL. Zuvor findet am Sonntag ab 12.30 Uhr das Finale der Fünfjährigen ab.

Thomas Hartwig ■

Felix Müller vom Gastgebenden Verein

© Fotos: Stallgeflüster Höhler

Linus Georg Weber, Sieger im Großen Preis, hier mit Larimo

Vier Tage waren die Reiter und Reiterinnen zu Gast in Kirberg

Im Juli war der Kirberger Reitverein für vier Tage Gastgeber und empfing Reiterinnen und Reiter sowohl aus der Nachbarschaft als auch von weit her, so z.B. aus Bayern.

„Stallgeflüster“ / A. Höhler

Neben all den glücklichen Siegerinnen und Siegern der zahlreichen Prüfungen, galt an diesem Wochenende aber vor allem dem Vereins-Reitlehrer und 2. Vorsitzenden des Reitvereins besondere Aufmerksamkeit. Ihm wurde am Samstag das goldene Reitabzeichen verliehen. Aber nicht nur die Verleihung eines goldenen Reitabzeichen machten die Kirberger Reitertage zu einem freudigen Event; sondern auch der faire Sport, der an all den vier Turniertagen von den Reitern und ihren Pferden gezeigt wurde. Für den Gastgeber konnte sich Felix Müller über zahlreiche Platzierungen und Siege freuen. Er gewann eine Springprüfung der Klasse M*, wurde zweiter im schweren Springen am Samstag und stellte erfolgreich Nachwuchspferde in den Springpferdeprüfungen vor. Auch seine Schwester Charlotte Müller verließ die Kirberger Reitertage nicht nur mit einem Schleifchen. Sie gewann mit Flocke die L-Dressur und wurde mit dem noch jungen San Giorgio Dritte. In der M-Dressur platzierte sie sich auf Rang fünf und wurde damit erfolgreichste Dressurreiterin der Kirberger Reitertage 2022. Nicht nur die Familie Müller konnte für den eigenen Reitverein Erfolge auf den Kirberger Reitertage verbuchen. Auch andere Kirberger Reiter versuchten Schleifen im eigenen Verein zu behalten. Dies gelang unter anderem Pauline Eckert, sie gewann die Dressurprüfung der Klasse A, in der Lea Kurz sich mit ihrem Cyrell auf Rang 6 platzieren konnte.

Sieger im Team Springen Mika Schmidt, Elena Perey und Riana Eisenmenger

Saskia Riethmüller wurde mit ihrer Cocopina Bec zweite in ihrem ersten Stilspringen der Klasse L, Isabella Martin wurde ebenfalls zweite in einer Springprüfung der Klasse A*. Sowohl Nadine Deußer als auch Kai Müller stellten mehrfach erfolgreich ihre Nachwuchspferde vor. Nicht zu vergessen und mit besonderem Stolz kann der Reitverein auch von den Erfolgen der Kleinsten berichten: Philippa Martin, Ida Schütt und Nelly Kurz absolvierten fehlerfrei und mit Schleife den Parcours des Springreiter-Wettbewerbs. Jette Kurz

konnte den Dressur-Wettbewerb für sich entscheiden und Emma Jaide gewann den Reiter-Wettbewerb. In einem Schauwettbewerb konnten die allerkleinsten im Führzügelwettbewerb schon einmal Turnierluft schnuppern. Über den Sieg im Großen Preis von Kirberg durfte sich nach fabelhafter Runde Linus Georg Weber freuen. Sieger im S-Springen am Samstag war Johannes Brodhecker mit seinem Quashquai. Große Freude gab es auch bei den Niederzeuzheimer Reiter, Riana Eisenmenger, Mika Schmidt und Elena Perrey, die das Teamspringen für sich entscheiden konnten.

Der Kirberger Reitverein bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Besuchern für dieses außergewöhnlich schöne Wochenende und freut sich, sie alle hoffentlich auch im nächsten Jahr zu den Kirberger Reitertagen begrüßen zu dürfen. ■

Lisa Höhler, Siegerin im Stilspringen der Klasse L mit Seven Up Zero

Werbung

Reitsportzentrum
AN DER NASSBURG

Dressurausbildung für Reiter und Pferd vom Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix durch unsere erfahrenen Berufsreiter/ Portraits siehe Home Page

www.reitsport-herrmann.de

61130 Nidderau/Heldenbergen · Burggasse 59
E-mail: reitsport-herrmann@t-online.de · Tel: 0172 5921136

Pferdepension Ludwigshof
mitten im Grünen!

PFERDEFREUNDE LUDWIGSHOF

- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung

- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de

Das Junior-Team erhält Bronze, Fotografin: Hanna Beerenwinkel

Kür des Nachwuchs-Teams, Fotografin: Hanna Beerenwinkel

Hessische Meisterschaften im Voltigieren in Dornheim

Voltigier-Junior-Team des Reit- und Fahrvereins Kriftel erzielt beste Saison-Note auf Kür

Barbara Tambour und Hanna Beerenwinkel

Mit einem dritten Platz – bei drei startenden Teams – kehrte das Krifteler Juniorteam von der Hessenmeisterschaft am 16. und 17. Juli in Groß-Gerau/Dornheim zurück. Bei diesem letzten Turnier vor den Sommerferien zeigte das Team, dass es sich im Laufe der Saison immer besser aufeinander eingespielt hat. Gelöster und selbstbewusster präsentierten die sechs Mädchen ihre Pflichtübungen und die Kür zur Musik von Drachen zähmen leicht gemacht. Dabei starteten sie mit Pamut auf einem Ersatzpferd. Die damit verbundene Herausforderung, sich auf einen anderen Schwung beim Galopp einzustellen, meisterten die Mädchen recht souverän.

Einen Schreckmoment gab es während der Pflicht: Durch laute Geräusche in der Halle erschreckte sich Pamut, wodurch Zoe mitten in der Mühle-Übung zum Abgang gezwungen wurde. Als Longenführerin Lydia Ipach das Pferd wieder in einen ruhigen Galopp gebracht hatte, setzte Zoe ihre Pflichtübungen fort. Der erhebliche Zeitverlust führte leider dazu, dass Anna, die letzte Starterin, „abgeklingelt“ wurde. Die vorgegebene Zeit von sechs Minuten für die gesamte Pflicht war vorüber, erheblicher Punktabzug die Folge. Klar, dass damit nur der dritte Platz drin war. Entmutigen ließen sich die Voltigiererinnen im Alter von 12 bis17 Jahren und ihre Trainerin Selina Klos davon nicht. Sie freuten sich darüber, dass sie am Sonntag ihre beste Kürnote der Saison erhielten und dass der Start trotz vorheriger Coronaerkrankung eines Teammitglieds möglich gewesen war.

Am Sonntagmorgen, den 17. Juli trafen sich das Nachwuchs-Team und das Einsteiger-Team des Reit- und Fahrvereins Kriftel bereits um sechs Uhr morgens, um sich für das Voltigierturnier in Dornheim vorzubereiten. Ein Teil der Voltigierer war zuvor erst selten oder sogar noch nie auf einem Turnier gestartet und so war die Vorfreude auf das Turnier natürlich riesengroß. Zudem hatten beide Teams krankheits- und verletzungsbedingt noch kurzfristig ihr Programm umstellen müssen, was für zusätzliche Aufregung sorgte. Das Nachwuchs-Team startete als erste Mannschaft auf dem Turnier und zeigte auf ihrem Gruppenpferd Iwan eine souveräne Pflicht und Kür. Trotz fehlender Konkurrenz holten die Voltigierer das Beste aus sich raus und beeindruckten das Publikum und die Richterin. Sie wurden mit einer Endnote von 4,962 und dem unumstrittenen ersten Platz belohnt. Das Einsteiger-Team startete kurze Zeit später ebenfalls auf Iwan. Für die Gruppe war es das erste Turnier außerhalb der eigenen Anlage und daher freuten sich die Trainerinnen natürlich sehr, dass sich das Team in der Prüfung von seiner besten Seite zeigen konnte. Die Gruppe wurde mit einer 5,034 und dem vierten Platz belohnt. Alle Voltigierer und Trainer waren sehr zufrieden und somit war es ein rundum gelungener Sonntagvormittag.

Es starteten:
Junior-Team: Maya Hipper, Paula Klos, Teresa Tambour, Anna Lenhard, Alva Wölfel, Zoe Renicke; Trainerin: Selina Kos; Longenführerin: Lydia Ipach
Nachwuchs-Team: Leonie Cordey, Tabea Jaußen, Marie Menge, Emily Renkel, Vicki Zimmermann und Emmi Scheuer; Longenführerin: Eveline Sander; Trainerin: Paula Klos
Einsteiger-Team: Marie-Isabelle Walter, Mia Henrich, Emily Neumann, Adela Ellenberger, Lili Warmbier und Ana Henrich; Longenführerin: Neele Sander; Trainerinnen: Hanna Beerenwinkel und Anna-Lena Hartmann ■

Kür des Einsteiger-Teams, Fotograf: Christian Cordey

Kür des Junior-Teams, Fotografin: Hanna Beerenwinkel

Idsteiner Schleifensammler

Pressebericht über die laufende Turniersaison 2022

Die Turniersaison 2022 ist in vollem Gange und die Idsteiner Reiter/innen ernten die Früchte ihrer Arbeit. Nicht nur die „alten Turnierhasen“ können ihre Pferde erfolgreich vorstellen, auch Idstein’s Nachwuchsreiter präsentieren sich bestens.

Lotte Köhler konnte sich im weitern Laufe der Saison mit ihrem Pony Novalee einen Sieg im Springreiter WB erreiten sowie Platzierungen in Stilspring- und Springreiter-Wettbewerben (im Folgenden WB abgekürzt). Auch ihre Schwester Frida Köhler erritt sich mit Novalee in Führzügel-WB tolle Platzierungen.

Katharina Rollwage und Nele Gärth starteten ebenfalls auf dem gleichen Pferd und erreichen Platzierungen in Reiter-WB und Gärth zudem noch in Dressur-WB. In Dressurprüfungen der Klasse A erfolgreich unterwegs, sicherten sich Vivien Demel mit Caillou, Jeanette Georg mit Jasper, Betty Schilling mit Sherlock und Nadine Haupt mit Cascada of Dreams weitere Platzierungen. Neben weiteren Platzierungen, unter anderem auch in einer Dressurprüfung der Klasse L, konnte Haupt sich ebenfalls einen Sieg sowie Platzierungen in Stilspringprüfung der Klasse E sichern. Auch Saskia Langenheim mit Quinaro freut sich über eine Platzierung in einem Stilspring-WB.

Erfolgreich gestartet, konnte Antonia Schneider die Saison weiterführen. Mit Valdes de Belleme und Lee Carie platziert Schneider sich in verschiedenen Springprüfungen der Klasse A* bis hin zu A** mit steigenden Anforderungen mehrfach. Kim Niebergall-Scharf ebenfalls sehr erfolgreich gestartet, konnte ihre Erfolge ausweiten. Mit C’est La Strada gewann und platzierte sie sich in Dressurprüfungen der Klasse L. Zudem verbuchte sie mit der Stute ihre erste Platzierung in der Klasse M*. Mit ihrem jungen Wallach De Laurentio sammelte sie weitere Siege und Platzierungen im Rahmen von Dressurpferdeprüfungen der Klasse A. In der Dressurpferdeprüfung der Klasse L konnte Maja Bös ihr Nachwuchspferd Bösen’s kleiner Feivel erneut platzieren. Anni Feix erritt sich mit verschiedenen Pferden in der Dressur weitere tolle Siege und Platzierungen.

Siege und Platzierungen mit verschiedenen, teils auch noch jungen Dressurpferden konnte sich zudem Samantha Völlger erreiten. Einen besonderen Sieg, mit der Stute Fayola, konnte Völlger beim Dressurfestival auf dem Schafhof in Kronberg im Taunus verbuchen. Auch ihre Schülerin Anina-Sophie Gissler war bisher mit ihrem Pony Gentle Blue Eyes sehr erfolgreich unterwegs. Beide konnten sich mit ihren jungen Pferden (Gentle Blue Eyes und Fayola) für das diesjährige Bundeschampionat qualifizieren.

Der Reit- und Fahrverein Idstein drückt weiterhin allen Reiter/innen die Daumen und wünscht ihnen viel Erfolg und Spaß auf den Turnieren 2022.

Victoria Radspieler ■

© Fotos: Familie Köhler

Frida Köhler auf Novalee mit Nadine Haupt

Werbung

Pressebericht über die Jahreshauptversammlung 2022

Am 08.07.2022 begrüßte Heidi Eger, erste Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Idstein, die erschienen Mitglieder zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung auf dem Reitplatz am Himmelsbornweg. Der Vorstand gab in seinem Bericht einen Überblick über die Veranstaltungen und Ereignisse des Jahres 2021, hervorzuheben ist dabei das corona-konforme Reitturnier 2021.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die eine vorbildliche Kassenführung bescheinigten, erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand einstimmig die Entlastung für die Jahre 2020 und 2021. Das Jahr 2020 konnte aufgrund von Corona erst dieses Jahr von den Kassenprüfern unter die Lupe genommen werden.

Die erste Vorsitzende Heidi Eger und die zweite Vorsitzende Ines Volkmann durften zum Ende der Veranstaltung die Ehrungen für langjährige Mitglieder vornehmen.
Mit der goldenen Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Maike Becker-Bohlmann, Karl-Heinz Debo, Klaus-Walter Heinelt, Andrea Kaczmarek, Ellen Köhler, Dr. Mohamed Sadeghian und Joachim Scheurer geehrt.
Die silberne Ehrennadel für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde an Janis Eger, Marianne Hegenbart, Meike Heinelt, Beate Klingebiel, Felix Klingebiel und Wilma Wehlan verliehen.
Für 20 Jahre Mitgliedschaft gab es die bronzene Ehrennadel für Stefanie Beck, Anette Becker, Daniela Dohr, Evelyn Eger, Marlis Göbl, Sophie Jennewein, Sabrina Keil, Philine Knutzen-Eggers, Christina Köhler, Bastian Kraft, Larissa Richter, Gabriele Tembusch, Henrik Westenberger, Susanne Wiedemann, Martina Wink, Sonja Wink und Ines Wolf.
Für dieses Jahr plant der Reit- und Fahrverein ein Reit-Turnier am 03. und 04. September 2022 sowie ein Voltigier-Turnier am 08. und 09. Oktober 2022. Zu beiden Terminen sind Zuschauer herzlich willkommen, es wird wieder wie gewohnt ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken geben.

Victoria Radspieler ■

© Fotos: Victoria Radspieler

v.l. Stefanie Beck, Heidi Eger, Karl-Heinz Debo, Henrik Westenberger, Philine Knutzen-Eggers, Joachim Scheurer, Felix Klingebiel, Sonja Wink, Ines Volkmann

Werbung

Berufsreiterchampionate in Darmstadt-Kranichstein

Gleich zwei Championate finden in diesem Jahr in Darmstadt-Kranichstein vom 15.-18.09.2022 statt. Zum einen starten die Dressurreiter im Deutschen Championat der Berufsreiter und zum anderen stehen die Springreiter im Süddeutschen Championat der Berufsreiter in den Startlöchern. Beide Championate profitieren von großzügigen Sponsoren: In den drei Prüfungen des Deutschen Dressurchampionats gibt es zusammen 22.500 € zu gewinnen, während es für die Profis im Parcours insgesamt 10.250 € gibt!

Eine weitere Neuerung wird es in diesem Jahr seitens der Bundesvereinigung der Berufsreiter geben: Ein Pilotprojekt zur Förderung des Amateurreitsports! In den beiden Dressurprüfungen auf S-Niveau dürfen Amateure starten, die von einem Pferdewirt oder Meister trainiert werden, der Mitglied der Bundesvereinigung der Berufsreiter ist.

Nennschluss für das Turnier in Darmstadt-Kranichstein ist der 29.08.2022!

Die BBR ist mit Partner Schütz & Thies mit einem Stand dort persönlich vertreten!

Termine und Kurse Bertleinsbrücke

15./16.10.2022 Lehrgang: "Funktionale Stabilität + Fokus und Koordination" mit dem CowTrac Ultima Flag System
Daniela Frühauf und Friedemann Burkhardt
Kosten: 195 € mit Pferd, 50 € ohne Pferd/ Ort: Trainingsstall Friedemann Burkhardt, Fürth-Kröckelbach
Ihr wollt die körperliche und mentale Stabilität eures Pferdes verbessern? Ihr wünscht euch mehr Sicherheit, in jedem Moment die richtigen Entscheidungen zu treffen, die richtigen Prioritäten setzen zu können? Dann bieten wir euch mit unserem Lehrgang genau die passende Möglichkeit diese Themen im Gesamten anzugehen:Die richtigen funktionalen Zusammenhänge unterscheiden das Reitpferd vom Fluchttier Pferd, zusammen mit Koordination, Konzentration und dem richtige Maß an Reaktionsschnelligkeit (bei Pferd und Reiter!) führen sie dazu, dass alle gemeinsamen Aufgaben von Pferd und Reiter mit mehr Harmonie, Spaß und aber auch sicherer und langfristig gesunderhaltend gelöst werden können. Wie bei all unseren Lehrgängen gilt: das eigene Auge schulen – voneinander lernen! Eine möglichst große Bandbreite von möglichen Problemstellungen und den dazugehörigen Lösungswegen kennenlernen zu können!

20.10.22 Vortrag mit Stefan Stammer: LOSGELASSENHEIT 18 -21 Uhr/ Kosten: 45 €/ Ort: RehaZentrum Bertleinsbrücke Weinheim
Der Begriff der Losgelassenheit in Bezug zu den Funktionsketten - von Pferd und Reiter (inklusive praktischer Übungen für den Reiter) Losgelassenheit ist die Grundlage eines jeden sportlichen Bewegungsablaufes, bzw. sollte sie sein, um diesen langfristig gesunderhaltend und in einer entsprechenden Qualität ausführen zu können. Was bedeutet dies für die beiden Sportpaare Pferd und Reiter? Welche Prioritäten müssen gesetzt/ beachtet werden? Bertleinsbrücke 6, 69469 Weinheim
fon: + 49 (0)6201 494537 + 49 (0)173 3037646fax: + 49 (0)6201 494542 mail: info@reha-bertleinsbruecke.de www.reha-bertleinsbruecke.de

Mit Begeisterung endlich wieder zur Eurocheval.

Rund 30.000 Besucher beim Pferdesommer in Offenburg

Offenburg. Was für ein Erlebnis. Nach vier Jahren hieß es endlich wieder: Freunde treffen auf der Eurocheval. „Bei schönstem Spätsommerwetter tummelten sich vier Tage lang 29.862 Besucher auf dem Offenburger Messegelände. Gerade mit unserer familiären Messegestaltung haben wir eine besondere Atmosphäre geschaffen. Märkte leben von Emotionen und dies zu gestalten ist unser Ziel und Anspruch zugleich", erläutert Projektleiter Volker Matern. Vom Sonnenuntergang auf der Saloonterrasse bis zu den Hundetrinkstationen, die Eurocheval ist ein Erlebnis für Groß und Klein, denn es wird nicht nur auf die großen, sondern auch auf die kleinen Dinge geachtet. Es ist gerade die Beziehung zwischen Tier und Mensch die bei der Eurocheval im Zentrum steht.

Mit der neuen Geländeinfrastruktur wurden die Rahmenbedingungen für das Tierwohl einmal mehr gestärkt. So konnten die Pferde in einer eigenen Halle einen Ruheort finden, der das Miteinander zwischen Pferd und Mensch verdeutlicht. Mit der Partnerschaft zur Pferdeklinik Iffizheim wurde zudem ein deutlicher Schwerpunkt auf die Pferdegesundheit gelegt. 250 zufriedene Aussteller nutzten die Eurocheval, um mit Besuchern in den direkten Kontakt zu treten.

Das Gastland Italien präsentierte sich auf der Eurocheval mit acht verschiedenen Pferderassen. Darunter beispielsweise seltene Bardigiano-Pferde aus der wilden Berggegend von Parma, Maremma-Hirtenpferde aus der Toskana, Murgesen aus Apulien sowie Südtirols Haflinger, die rasante Schaubilder zeigten. Ein Highlight der Eurocheval waren die Shows mit bis zu 2.500 Besuchern, die für pure Emotion und Gänsehautmomente sorgten. „Auch die in diesem Jahr neu eingeführten Turniere in Spring und Dressur sind von Besuchern, Ausstellern und Teilnehmern gleichermaßen gelobt worden", erläutert Projektkoordinatorin Gabriele Weislogel. Neben den Springprüfungen der Klassen M*, M** und S*, war der ausgelobte Ringvergleichswettkampf des Pferdesportverbandes Südbaden ein besonderes Erlebnis, bei dem die Reiterstars von morgen ihr Talent in einer einmaligen Umgebung zeigen konnten. Der Terra-Tex Ring im Freigelände Mitte bietet dazu professionelle Rahmenbedingungen für hochklassigen Reitsport.

Die nächste Eurocheval findet vom 24. bis 27. August 2023 wieder bei der Messe Offenburg statt.
Weitere Informationen zur Eurocheval finden Sie unter www.eurocheval.de oder auf Instagram, Facebook und TikTok.
Für Fragen und Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team der Messe Offenburg gerne unter +49 (0)781 9226-0 oder info@messe-offenburg.de zur Verfügung.

Bundesvereinigung der Berufsreiter

(Dillenburg) Die Bundesvereinigung der Berufsreiter lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Beruf des Pferdewirtes am Samstag, 25. September 2022, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und der Hochtaunusschule ein. Jeder, der sich für den Beruf des Pferdewirtes interessiert, ist herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet ab 10 Uhr an der Landes- Reit- und Fahrschule im Hessischen Landgestüt Dillenburg statt. Neben Informationen zum Berufsbild, dem Berufsalltag und persönlichen Voraussetzungen, ist das Vorreiten oder Vormustern eines Lehrpferdes möglich.

Die Veranstaltung kostet 10 €, eine Anmeldung ist erforderlich. Hierzu direkt beim Landgestüt Dillenburg anmelden unter Tel. 02771-8983-0 oder landgestuet@llh.hessen.de

Die Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband e.V. ist eine bundesweite Interessenvertretung aller Fachrichtungen im Beruf Pferdewirt. Ziel der Bundesvereinigung ist die Verbesserung des Ausbildungsniveaus im Reitsport und die Stärkung des Ansehens der Berufsausbilder in der Öffentlichkeit

Die Bundesvereinigung der Berufsreiter informiert in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) und der Hochtaunusschule über den Beruf des Pferdewirtes (alle Fachrichtungen). Alle diejenigen, die daran denken, diesen Beruf zu erlernen, sind dazu – mit ihren Eltern – herzlich eingeladen.
www.beruf-pferdewirt.de

Termin: Sonntag, 25. September 2022, 08:00 Uhr

Ort: Ort: Landes- Reit- und Fahrschule im Hessischen Landgestüt DillenburgWilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg

Ablauf: 10:00 Uhr Begrüßung, Hinweise zum Ablauf Landgestüt, Vertreter der BBR Anforderungen an Auszubildende
10:35 Uhr Ablauf eines Arbeitstages Auszubildende/r
10:50 Uhr Aufgaben, Ausbildungsvertrag, Vertreter LLH gesetzliche Bestimmungen
11:15 Uhr Die Berufsschule (Aufgaben, Unterrichtsfächer) Vertreter der Berufsschule
11:40 Uhr Berufsaussichten, Verdienstmöglichkeiten Vertreter der BBR anschl. Mittagspause
13:30 Uhr Vorreiten oder Vormustern eines Pferdes Ausbildungsleiter auf der Dreiecksbahn (ab 15 Jahre - jeweils ca. 15 min) Testkommission
Angemessene Reitkleidung und Reitkappe erforderlich.

Anschließend findet die Bekanntgabe der Einschätzung der reiterlichen Fähigkeiten statt.
Kostenbeitrag: 10,00 €
Teilnehmer, die auf einer Informationsveranstaltung von der Testkommission eine Empfehlung erhalten, werden außerdem zu einem ausführlichen Eignungstest (Dressurreiten, Gymnastik-springen, schriftlicher Test, Gespräch und Fitnesstest) an der Deutschen Reitschule in Warendorf für den 05.-06. November 2022 eingeladen.

Anmeldung: Landgestüt Dillenburg, Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg Tel: 02771-8983-0, Fax: 02771-8983-20, landgestuet@llh.hessen.de

Bitte gib uns bei der Anmeldung an, für welche Fachrichtung Du Dich interessierst..

Endlich ist es soweit – der neue Herbst-/ Winterkatalog von Krämer ist da!

Mit den neuen Kollektionen in den goldenen Herbst
Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen sinken, wird es Zeit, sich und das Pferd für die kommende Jahreszeit auszustatten. Die schönen Herbsttage lassen sich perfekt in warmen Farben wie Golden-Mango oder Rosewood genießen. Und auch für die kalten Wintertage bietet der Katalog alles, was das Herz begehrt.
Ein echter Hingucker ist dabei die Felix Bühler Kapuzen-Langweste Clara, die in edlen Farben wie Champagner und Forest und dank leichter Füllung aus Daunenimitat perfekt für kühle Tage ist.
In der kalten Jahreszeit sollte die Felix Bühler Kollektion Knitted in keinem Stall fehlen. Von Kopf bis Huf kann das Pferd mit der in Strickoptik gehaltenen Kollektion ausgestattet werden und passt so zu jedem Winter-Outfit.
Auch im Pferdestall darf das Thema Nachhaltigkeit nicht vergessen werden. Deshalb gibt es von SHOWMASTER die Putztasche Second Life. Sie ist im zeitlosen Design gehalten und aus recycelten Materialien hergestellt, praktisch aufgebaut und mit Tragegriff und Schulterriemen ausgestattet – ein Must-have für umweltbewusste Reiter.
Mit tollen Designs, innovativen Produkten und hoher Kundenorientierung hat es Krämer auch in diesem Jahr geschafft, vom Handelsblatt als „Bester Händler“ und „Bester Online-Händler“ ausgezeichnet zu werden und sich den Deutschen Kundenaward für bestes Preis-/ Leistungsverhältnis der DtGV verdient.
Für Pferdefreunde aus dem Raum Münster besteht außerdem Grund zur Freude: noch in diesem Herbst wird in Schermbeck ein neuer MEGA STORE eröffnet.
Den neuen Herbst-/Winterkatalog gibt es kostenlos unter www.kraemer.de und in allen Krämer MEGA STORES.

Impressum „Stallgeflüster“

Chefredaktion
Alice Pötzl

Gestaltung
D. Büchner

Redaktion
H. Pötzl
E. Stamm
A. Schmidt
E. Appenrodt
A. Höhler

Vertrieb Pötzl Offsetdruck & Medienverlag,
Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar,
Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723,
E-Mail: info@stallgefluester.de
oder poetzl-medien@t-online.de,
Web: www.stallgefluester.de, Inhaltliche Verantwortung:
Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; *Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.*

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Gigantische Maße im MSG Stablehopper „superlight plus".
3.100 mm Pferdestandlänge und über 2 cbm separate Sattelkammer.

3,5 TONNER IM TEST: **MSG STABLEHOPPER**

Pferdetransportfahrzeuge für 2 Pferde mit 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und ohne jegliche Beschränkung mit PKW-Fahrerlaubnis zu fahren, finden immer mehr Zuspruch in allen Bereichen des Reitsports.

Wir haben einen geeigneten Testkandidaten gesucht und fast ausschließlich Fahrzeuge mit Zuladung teils erheblich unter einer Tonne gefunden. Der Transporter unserer Wahl mit reeller Zuladung für 2 Pferde und Gepäck war mit über 1.300 Kilo Zuladung der MSG Stablehopper, welcher als Einziger in dieser Gewichtsklasse in Deutschland produziert wird.

Den MSG Stablehopper gibt es gleich in einer Vielzahl von Varianten für Profis, Amateure, Züchter usw.. Er wird geliefert mit Fahrgestellen von Peugeot (165 PS) und Renault (180 PS mit Automatik). Unser Testobjekt war der MSG Stablehopper „superlight plus". Mit voller Ausstattung und damit vollem Gewicht, mit 2 Personen, vollem Tank, Sattelzeug und 2 Warmblutpferden hatte der MSG sogar noch ein paar Kilo Reserve. Die getestete Hengstversion deckt alle Ansprüche ab.

Bestens ausgestattet:

- Fahrgestell 165 PS , 6-Gang, Niedrigrahmen, 3 Sitze, Klimaanlage, Radio, Navi, Bluetooth, Tempomat, ABS, ESP, ASR, Notbremsassistent, 3x Airbag, Spurassistent. AHK 2.500 kg.
- Aufbau MSG, voll isolierter Spezialaufbau, selbsttragend, Sandwichbauweise. Tragende Teile aus Polypropylen-Sandwich. Kein Holz oder Materialien die korrodieren oder gammeln können.
- Mitteltrennwand aus Aluminiumrundrohren mit dicken Polstern. Vollwertige Außentrennwand. Kein Gurt oder Kette. Sattelkammervolumen 2,16 cbm, komplett ausgestattet.

Unser Testkandidat verfügte außerdem über eine vollwertige Fahrklimaanlage für das Pferdeabteil. Bei über 30 Grad Außentemperatur haben wir innen 21 Grad gemessen. Ein dickes Plus an heißen Tagen!

Maße:

- Gesamtlänge 5.600 mm, Innenlänge Pferdestand 3.100 mm (von der Nase zum Schweif!)
- Standbreite je 2 x 1.000 mm
- Innenhöhe Pferdeabteil 2.420 mm
- Gesamthöhe Fahrzeug 3.000 mm.

Unsere Fahreindrücke:

Sportliche Messungen von Beschleunigung und Endgeschwindigkeit sind beladen kein Thema. Sehr wohl jedoch der überraschend kurze Bremsweg, der kräftige Durchzug des 2,2 Liter Turbomotors und die fast sportliche Straßenlage des MSG. Auf langen Strecken ermöglicht der MSG Stablehopper so hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten bei einem sehr sicheren Fahrgefühl. In keiner Weise vergleichbar mit anderen Pferdetransportmitteln. Hier schlummern gewaltige Sicherheitsreserven. Unsere Fachleute für den Innenraum attestieren dem MSG höchste Ergonomie. Polster wo sie sein müssen und Sinn machen, eine extrem stabile Wand zur Fahrerkabine, sehr leichte, aber stabile Trennwände, hervorragende Belüftung auch ohne Klimaanlage.

Fazit:

- Das Gesamtpaket bei einem 3,5 Tonner muss stimmen!
- Die Gesamtzuladung muss, je nach Pferden, 1.200 kg, besser mehr betragen.
- Der Pferderaum muss funktional und pferdegerecht sein.
- Fahrgestell und Aufbau müssen die Fahreigenschaften moderner PKW garantieren.
- Ein optimales Fahrzeug kann durchaus unter 50 Tsd Euro kosten.

Der MSG Stablehopper erfüllt damit alle Anforderungen und demonstriert eindrucksvoll die sichere, komfortable und preisgünstige Art des Pferdetransports.

Weitere Infos:

www.msg-trucks.com
Tel.: +49 (0) 176 - 64 766 139
oder +49 (0) 172 - 726 76 06

PFERD & REITER
Internationale Reiterreisen

Sitz auf!

Erreite Deine Träume!

Jetzt den Katalog 2023 gratis vorbestellen!

Hier geht´s zur ganzen Vielfalt unserer Reiterreisen in Deutschland und der Welt.

www.pferdreiter.de · free call 0800 6566 444

➔ Katalog **GRATIS** erhalten: www.pferdreiter.de/mail/prospekt.html